



- A. FESTSETZUNGEN**  
gemäß § 9 BauGB
- Erklärung der Planzeichen und textliche Festsetzungen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 7 BauGB
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
- WA** - Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO (nicht überbaubare Grundstücksfläche)
- VERKEHRSFLÄCHEN**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
- Straßenbegrenzungslinie
  - Gehweg
  - Fahrbahn
  - Sitzmauer
  - Fuß- und Flachweg
  - Sitzmauer
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Straßenbegrenzungslinie
- Die Aufteilung der Verkehrsfläche ist unverbindlich
- LH — Lichte Höhe der Unterführung
- GRÜNFLÄCHEN**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
- Öffentliche Grünfläche
- Textliche Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB  
Innerhalb der öffentlichen Grünfläche sind folgende Pflanzungen vorzunehmen:
- Die Grünfläche ist im Bereich des Lärmschutzwalles mit Stäuchern zu bepflanzen.
  - Pflanzensorten: Hasel, Weidenröschen, Pfaffenstängelchen, Holunder, Brombeere, Schlehbe, Kornelkirsche, Handrosen, Faulbaum.
  - Pro Strauch ist eine Fläche von durchschnittlich 20 qm zugrunde zu legen.
  - Entlang des südlichen Fußes des Lärmschutzwalles ist entlang des Blütenweges pro 15 bis 20 m Länge ein Baum zu pflanzen.
  - Zulässige Baumarten: Hainbuche, Birke, Wildkirsche, Vogelbeere, Feldahorn, Sileische Buche, Linde, Ahorn, Vogelkirsche.
- ZU BELASTENDE FLÄCHEN**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB
- Die mit Leitungsrecht zu belastende Fläche
- FLÄCHE FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VERKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB
- Lärmschutzwand, Höhenangaben im Plan bezogen auf OK Gleise.
- NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN**  
gemäß § 9 Abs. 6 BauGB
- Bahnanlage
- B. SONSTIGE DARSTELLUNGEN**
- Flurgrenze
  - vorhandene Flurstücksgrenze
  - vorhandene Bäume
  - Böschung
  - Sichtflächen (Sichtdreiecke innerhalb von Verkehrsflächen)
  - Brückenbauwerk

<p><b>PLANUNTERLAGE</b></p> <p>Die Planunterlage dieses Bebauungsplanes wurde unter Verwendung amtlicher Unterlagen des Liegenschaftskatasters und aufgrund örtlicher Ergänzungsmessungen angefertigt. Sämtliche Darstellungen entsprechen dem gegenwärtigen Zustand und stimmen mit dem Liegenschaftskataster vom heutigen Tage überein.</p> <p>Es wird bescheinigt, daß die Planunterlage den Anforderungen des § 1 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Platzzeichenverordnung) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58 vom 22. Januar 1991) entspricht.</p> <p>Lippstadt, den 16.12.1991</p> <p>Der Stadtdirektor in Vertretung</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p>	<p><b>AUFSTELLUNGSBESCHLUSS</b></p> <p>Der Rat der Stadt Lippstadt hat gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der Sitzung vom 16.12.1991 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.</p> <p>Der Beschluß ist am 28.01.1992 in der Tageszeitung "Der Patriot" öffentlich bekanntgemacht worden.</p> <p>Lippstadt, den 28.01.1992</p> <p>Der Stadtdirektor in Vertretung</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p>	<p><b>ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG</b></p> <p>Dieser Plan mit der Begründung vom 13.03.1992 hat in der Zeit vom 24.04.1992 bis 28.05.1992 öffentlich ausgelegt.</p> <p>Ort und Dauer der Auslegung sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB am 16.04.1992 in der Tageszeitung "Der Patriot" öffentlich bekanntgemacht worden.</p> <p>Lippstadt, den 30.06.1992</p> <p>Der Stadtdirektor in Vertretung</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p>	<p><b>ANZEIGE</b></p> <p>Das Anzeigeverfahren gemäß § 11 BauGB ist durchgeführt worden.</p> <p>Lippstadt, den 10.11.1992</p> <p>Der Bürgermeister in Vertretung</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p>
<p><b>STÄDTBAULICHE PLANUNG</b></p> <p>Für die städtebauliche Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes</p> <p>Baudezernent</p> <p>Planungsamt</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p> <p>gez. Wollesen Stadtplaner</p>	<p><b>BÜRGERBETEILIGUNG</b></p> <p>Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB hat vom 18.02. bis 19.04.1996 stattgefunden.</p> <p>Die Einladung zur Bürgerbeteiligung ist am 09.03.1996 in der Tageszeitung "Der Patriot" öffentlich bekanntgemacht worden.</p> <p>Lippstadt, den 30.05.1996</p> <p>Der Stadtdirektor in Vertretung</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p>	<p><b>DER RAT DER STADT LIPPSTADT HAT AUFGRUND</b></p> <p>§ 7 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666), § 2 und § 10 des Baugesetzbuches -BauGB- in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung -BauNVO-) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) in der Sitzung am 23.08.1992 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.</p> <p>Lippstadt, den 27.08.1992</p> <p>gez. Schwade Bürgermeister</p> <p>gez. Vollmer Schriftführer</p>	<p><b>INKRAFTTRETEN</b></p> <p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zu diesem Bebauungsplan sowie der Ort, wo der Bebauungsplan mit der Begründung eingelesen werden kann, sind gemäß § 12 BauGB am 21.11.1992 in der Tageszeitung "Der Patriot" öffentlich bekanntgemacht worden.</p> <p>Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.</p> <p>Lippstadt, den 10.11.1992</p> <p>Der Bürgermeister</p> <p>gez. Schwade</p>
<p><b>GEOMETRISCHE FESTLEGUNG</b></p> <p>Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.</p> <p>Lippstadt, den 16.12.1991</p> <p>Der Stadtdirektor in Vertretung</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p>	<p><b>AUSLEGUNGSBESCHLUSS</b></p> <p>Der Planungs- und Verkehrsausschuß der Stadt Lippstadt hat gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Sitzung vom 02.05.1993 dem Entwurf des Bebauungsplanes mit seiner Begründung zugestimmt und seine Auslegung beschlossen.</p> <p>Lippstadt, den 30.05.1993</p> <p>Der Stadtdirektor in Vertretung</p> <p>gez. Hagemann (Dr. Hagemann) Technischer Beigeordneter</p>		



# STADT LIPPSTADT

## BEBAUUNGSPLAN NR. 170 RIXBECK ALPENSTRASSE

<b>Maßstab</b>	<b>Plan - Nummer</b>
1 : 500	11. 170 - 0

Der Bebauungsplan besteht aus 1 Blatt